



## Liebe Mitglieder und Freunde von JPG und YHFG,

nach fünf Monaten Stille bekommt Ihr von uns nun endlich mal wieder Neuigkeiten aus Ghana. Der Winter war lang und arbeitsam und brachte uns viel Gutes, aber auch wie immer neue Schwierigkeiten und Herausforderungen.

### Sunuga-Erdnussprojekt – Trockenzeitanbau

Wie Ende 2009 geplant, hat die YHFG mit der EPEFA Kooperative ein Pilotprojekt zum Trockenzeit-Erdnussanbau initiiert. Hierbei werden die Erdnüsse statt wie üblich zu Beginn der Regenzeit im Juni, in der Trockenzeit im Januar- Februar gepflanzt. Zu dieser Zeit gestaltet sich der Anbau zwar deutlich arbeitsintensiver, da die Pflanzen zweimal pro Woche bewässert werden müssen. Wir hoffen mit dieser Methode jedoch auf eine größere Erntesicherheit, nachdem schwere Überschwemmungen während der Regenzeit in den Jahren 2007 und 2009 für die EPEFA Bauern und das gesamte Sunugaprojekt dramatische Auswirkungen hatten.



Die Pumpe in Aktion, Bewässerung und Pflege der jungen Erdnusspflanzen (von links nach rechts).

Dank Unterstützung des *Internationalen Kongress für nachhaltige Kosmetik* (<http://www.sustainablecosmeticssummit.com/>) im November 2009, haben wir eine Wasserpumpe gekauft. In der Vorbereitung des Pilotprojekts zeigten sich weitere Herausforderungen, z.B. die Distanz der Felder zum Fluss und die Notwendigkeit, die Felder gegen Frass durch Weidevieh einzuzäunen. Schließlich wurden Ende Februar ca 1,2 Hektar mit 100kg Biosaatgut eingesät. Die Pflanzen entwickeln sich bislang gut und wir sind zuversichtlich eine gute Ernte einzufahren.

### Neues aus dem Jugendzentrum

**Kopierer für den Copyshop** Von der Firma Hengstenberg bekamen wir im Januar 2010 fünf gebrauchte Kopierer geschenkt, mit denen wir im Jugendzentrum ein Kopierladen eröffnen werden. Die Einnahmen werden zur Deckung der laufenden Kosten des Jugendzentrums beitragen, um es auch nach Projektende im nächsten Jahr weiterfinanzieren zu können.

Die Geräte kommen in diesen Tagen per Frachter im Hafen von Tema (bei Accra) an.

**Fortbildung für Mitarbeiter des Jugendzentrum** Die Sozialarbeiterin Abigail Adumolga nahm an einem Austauschprogramm zwischen Bolgatanga und Plymouth, England, teil. Albert Atiah, der das Fußballtraining im Jugendzentrum leitet, hat einen Computerkurs in Tamale absolviert, um die Basisschulung der Jugendlichen im JZ zu übernehmen.

**Neuer Harvestnewsletter erschienen** Im März ist eine neue Ausgabe des von den Jugendlichen erstellten Harvestnewsletters erschienen. Alle bisherigen Ausgaben sind inzwischen online auf der Homepage der YHFG und JPG zum Download bereit gestellt.



### Ein Auto für die YHFG!

Dank zwei sehr großzügiger Spenden kann die YHFG sich endlich ein eigenes Auto kaufen. Wir sind derzeit auf der Suche nach einem geeigneten gebrauchten Pick-Up, der unter den Bedingungen in Nordghana stabil und sicher auf den Strassen und offroad unterwegs sein wird.

Mit diesem Schritt lösen sich viele große und kleine Probleme der letzten Jahre auf einmal. Der altersschwache, marode Privat-PKW von John Krugu wird durch ein geländegängiges Gefährt ersetzt, das nicht nur zum Personentransport innerhalb von Bolga, sondern auch für diverse Fahrten zur 50 km entfernten EPEFA, oftmals mit Material oder Ausrüstung, dringend benötigt wird.

### Bänke für die Apotdabogo Grundschule

Zur Weihnachtszeit 2008 und 2009 haben die SchülerInnen der Tiefburgschule, Heidelberg, auf eigene Initiative einen Bazar mit Selbstgebasteltem und -gebackenem veranstaltet. Den Erlös von insgesamt 800 € stellten sie der Apotdabogo Primary School zur Verfügung.

Seit sich dort die SchülerInnenzahl durch das Sunuga-Projekt von ca. 50 auf 450 fast verzehnfacht hat, fehlt es immer noch an Ausrüstung, insbesondere an Tischen und Stühlen. Mit der Spende aus Heidelberg konnten wir ein weiteres Klassenzimmer mit 40 Doppelbänken nun komplett einrichten.



*Ausladen der Tische, Übergabe an James Apipi, den Schulleiter der Apotdabogo Schule, Naaba Atigid, der Chief von Zongoiri, sitzt Probe zusammen mit einigen Schülerinnen (von links nach rechts).*

### Aktuelle Herausforderungen

Trotz aller guten Neuigkeiten und großzügiger Spenden ist die Finanzierung der Basisarbeit nach wie vor schwierig. Wir sind kontinuierlich auf Unterstützung angewiesen, um die Arbeit im YHFG Büro, insbesondere Gehälter und Büromiete sicherzustellen. Weiterhin müssen wir Gelder aufbringen für den diesjährigen Besuch der Biozertifizierungsstelle Ecocert auf den Feldern der EPEFA.

Die größte Herausforderung stellt sich uns derzeit mit dem geplanten Bau einer Junior High School\* für die Apotdabogo Kinder. Trotz Zusage der italienischen Organisation Il Fuoco del Futuro und einer großen Privatspende aus den Niederlanden, fehlen zur Verwirklichung dieses Projekts mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 75'000 Euro immer noch knapp 30'000 Euro.

Um all das zu realisieren, werden wir uns in den kommenden Monaten umso mehr bemühen, die Projekte der YHFG bekannt zu machen und um Förderung und Spenden zu werben.

Wir möchten uns herzlich für Euer Interesse an unserer Arbeit und Eure Unterstützung bedanken. Ihr werdet sicher bald wieder von uns hören!

Julia Leimkugel, Gero Frisch und Veronika Schlicker; Vorstand der JPG

\*Entspricht in Deutschland ungefähr den Klassen 7-9